

**Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium**

**Schulinterner Lehrplan**



# **Kunst (Qualifikationsphase)**

**(10.07.2017)**

## Q1.1 Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe – DARSTELLUNG DES MENSCHEN IM GESELLSCHAFTLICHEN KONTEXT

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte

**Zeitbedarf:** ca. 45 Std. im GK / 70 Stunden im LK

### Kompetenzen Vorgaben

#### Anregungen zur Umsetzung

Elemente der Bildgestaltung

Die Schüler

- **(ELP1) realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht**
- (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,
- **(ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,**

Elemente als Gesamtgefüge

Die Schüler

- (GFP1) realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge,
  - (GFP2) erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen
  - **(GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,**
  - (GFR2) erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten,
  - **(GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),**
  - **(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen**

Bildstrategien:

Die Schüler

- (STP1) entwerfen ausgehend von eigenständig entwickelten Problemstellungen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken
- (STP6) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
- (STP7) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,
- (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,
- (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten

Bildkontexte:

Die Schüler

- (KTP1) entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten,
- **(KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,**
- **(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,**

- (KTR3) bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse Interpretation oder fachspezifischen Erörterung,
- (KTR5) analysieren und bewerten vergleichend komplexe Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst.

### **Materialien/Medien**

grafische Verfahren und Fotografie  
 Bleistiftzeichnung und Radierung  
 Digitale Bildbearbeitung und Fotografie

▪

### **Epochen und Künstler**

Abiturvorgaben (2019)

Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im grafischen und malerischen Werk von Francisco de **Goya** (1790 bis 1825)

#### Thematische Schwerpunkte:

- Was ist Kunst?
- Funktionen von Porträt
- grafische und malerische Werke Goyas unter Hinzunahme werkexterner Quellen (Biografie, Auftrag, Texte zur Aufklärung/Französische Revolution/Besetzung Spaniens durch Napoleon, ...)
- Vergleichsporträts anderer Künstler
- Im LK: weitere Werke
- grafische und malerische Porträts von Goya (z.B. Familie Karls IV.)
- Vergleich zu anderen Herrscherporträts (z.B. Velazquez „Las Meninas“, „Philipp IV. auf dem Pferd“)
- Darstellung der spanischen Gesellschaft und ihrer Missstände z.Z. Goyas: „schwarze Bilder“, „Caprichos“ (vor allem „Schlaf der Vernunft“), „Desastres de la Guerra“

▪

### **Fachliche Methoden**

Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.

- Untersuchung des Grades der Abbildhaftigkeit
- Untersuchung von Form-, Flächenkomposition
- Untersuchung der Farbe
- Untersuchung des Bildraumes
- Untersuchung des Lichts im Bild
- Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten
- Auswertung bildexternen Quellenmaterials
- Aspektbezogener Bildvergleich
- Einführung von Fachterminologie anhand der Beschreibung von Darstellungstypen, -gattungen und – ausschnitte eines Porträts (siehe auch *Thema: Porträt (Klett)*)
- Nachstellen, Vergleichen

▪

### **Diagnose der Fähigkeiten:**

- von gestalterisch-praktischen und reflexionsbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Auswertung von Zwischenergebnissen
- von fachmethodischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Auswahl von Analyseaspekten/Verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen, Bedingtheit von Bildern)
- figürliches Zeichnen (versch. Körperhaltungen nach Modell)

### **Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit**

Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe/Planungen
- Reflexion über den Arbeitsprozess und die Gestaltungsabsicht

- Gestaltungsprodukt/Gestaltungspraktische Problemlösungen/Präsentation der Planung und/oder Lösung

Kompetenzbereich Rezeption:

- Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)
- Beschreibung, Analyse/Interpretation von Bildern
- aspektbezogene vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen
- Gestalterische Übungen, Lösungsstrategien zur naturalistischen Figurendarstellung
- Selbstinszenierung im Sinne eines Herrscherporträts - aktualisiert auf die heutige Zeit (zeitgemäße Insignien, Statussymbole, ...)
- „Schlaf der Vernunft“ (Radierung) – Welche Katastrophen/Missstände entstehen heutzutage, wenn die Vernunft schläft? (schriftliche Formulierung der Bildintention)
- Reaktion auf eine Bildfigur Goyas (Collage und Zeichnung): eine Bildfigur Goyas wird vorgegeben – weitere Figuren und Hintergrund müssen hinzugesetzt werden (Vorbereitung für Klausur)

#### Leistungsbewertung Klausur

- Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
- Aufgabenart II: Analyse / Interpretation von Bildern A am Einzelwerk, B im Bildvergleich, C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text
- Aufgabenart I: Reaktion auf eine vorhandene Bildfigur (Zeichnung/Collage)
- Aufgabenart II A: Darstellung der spanischen Gesellschaft und ihrer Missstände
- Aufgabenart II B: aspektorientierter Bildvergleich (z.B. Goya und klassischer Rokoko-Künstler unter der Fragestellung: „Was ist das Moderne an der Malerei Goyas?“)

### Q1.2 Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im malerischen Werk (1930 bis 1950) von Pablo Ruiz y Picasso

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte

**Zeitbedarf:** ca. 40 Std. im GK / 65 Stunden im LK

**Festlegung der Kompetenzen  
Absprachen hinsichtlich der Bereiche**

#### Anregungen zur Umsetzung

Elemente der Bildgestaltung

Die Schüler

- (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- **(ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,**
- (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,

- (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.

#### Elemente als Gesamtgefüge Die Schüler

- (GFP1) realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge,
  - (GFP2) erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen
  - (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gezielt selbst gewählten gestalterisch-praktischen Formen.
  - (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),
  - **(GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen**

#### Bildstrategien: Die Schüler

- (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),
- (STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen,
- (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,
- (STP5) dokumentieren Gestaltungsprozesse und erörtern dabei das konzeptionelle Potenzial von Zufallsverfahren,
- (STP6) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
- (STP7) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,
- (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),
- (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten
- (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.

#### Bildkontexte: Die Schüler

- (KTP1) entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten,
- **(KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,**

#### Materialien/Medien

- malerische Verfahren und Medien
- fotografische (digitale) Verfahren

Acry-, Dispersionsfarbe

Digitale Bildbearbeitung

■

#### Epochen und Künstler

Abiturvorgaben (2017)

Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe im malerischen Werk von **Pablo Ruiz y Picasso** (1930 – 1950)

#### Thematische Schwerpunkte:

- malerische Werke Picassos unter Hinzunahme werkexterner Quellen (Biografie, soziokultureller Kontext)
- Vergleichsgemälde anderer Künstler
- Im LK: weitere Werke
- Übergang zur Moderne (z.B. Kirchner, Dix, ...)
- Blaue und Rosa Periode („La Vie“, „Harlekin“)
- Kubismus („Les Demoiselles d'Avignon“)
- Das politische Engagement in Picassos Werken (z.B. „Guernica“) im Vergleich zu thematisch ähnlich arbeitenden Künstlern (z.B. Kriegsthematik bei Goya, Manet)
- Surrealismus (Vergleich von Picasso mit Dali und Magritte)

■

### **Fachliche Methoden**

Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.

- Untersuchung des Grades der Abbildhaftigkeit
- Untersuchung von Form-, Flächen- und Farbkomposition
- Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten
- Auswertung bildexternen Quellenmaterials
- Aspektbezogener Bildvergleich

■

### **Diagnose der Fähigkeiten:**

- zur angemessenen Literaturrecherche und Verknüpfung der externen Informationen mit der eigenen Deutung (s. Facharbeit)
- zur adressatengerechten Präsentation
- Selbstbeurteilung: Grad der Abbildhaftigkeit
- Kontrollieren und Weiterentwickeln der Sprachfertigkeit bei der Bestandaufnahme, Beschreibung und Analyse von Bildern

### **Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit**

Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe/Planungen
- Reflexion über den Arbeitsprozess und die Gestaltungsabsicht
- Gestaltungsprodukt/Gestaltungspraktische Problemlösungen/Präsentation der Planung u/o Lösung

Kompetenzbereich Rezeption:

- Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)
- Beschreibung, Analyse/Interpretation von Bildern
- aspektbezogene vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen
- Erprobung abstrahierender und expressiver Ausdrucksmöglichkeiten durch Malerei oder digitale Bildbearbeitung
- Entwicklung abbildhafter und nicht-abbildhafter Darstellungsformen zu einer Thematik
- Gestalten eines Werkes im Sinne der Blauen/Rosa Periode – Zerschneiden desselben – Neuarrangement der Einzelteile im Sinne des Kubismus
- „Anti-Kriegsbild“ (Collage, Malerei)

## Leistungsbewertung Klausur

Auswahl möglich, sofern garantiert ist, dass in der gesamten Oberstufe alle schriftlichen Aufgabenarten des Abiturs bearbeitet werden:

- Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
- Aufgabenart II: Analyse / Interpretation von Bildern A am Einzelwerk, B im Bildvergleich, C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text
- Aufgabenart II A: Bildanalyse und Interpretation eines Werkes von Picasso (z.B. „Freundschaft“)
- Aufgabenart I: Collage aus Bildvorlagen und eigener Malerei im Sinne des Kubismus (Thema z.B. Katastrophe)

## Q2.1 Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den aleatorischen (halbautomatischen) und kombinatorischen Verfahren des Surrealismus, insbesondere bei Max Ernst

**Noch überarbeiten (Sommer 2018!)**

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte

**Zeitbedarf:** ca. 40 Std. im GK / 60 Stunden im LK

### Festlegung der Kompetenzen Absprachen hinsichtlich der Bereiche

### Anregungen zur Umsetzung

#### Elemente der Bildgestaltung

##### Die Schüler

- (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht
- (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,
- (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.

#### Elemente als Gesamtgefüge

##### Die Schüler

- (GFP1) realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge,
  - (GFP2) erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen
  - (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gezielt selbst gewählten gestalterisch-praktischen Formen.
  - (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,
  - (GFR2) erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten,

- (GFR3) veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),
- (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),

#### Bildstrategien:

##### Die Schüler

- **(STP3) variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen**
- **(STP5) dokumentieren Gestaltungsprozesse und erörtern dabei das konzeptionelle Potenzial von Zufallsverfahren,**
- (STP6) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
- (STP7) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,
- (STR1) beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern,
- (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten,
- (STR4) vergleichen und bewerten abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.

#### Bildkontexte:

##### Die Schüler

- (KTP1) entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten,
- (KTP2) gestalten und beurteilen neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen,
- (KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,
- (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,
- (KTR3) bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse Interpretation oder fachspezifischen Erörterung,

#### Materialien/Medien

Collage, Malerei, Grafik

Aleatorische Verfahren (Dekalkomanie, Frottage, Grattage..)

▪

#### Epochen und Künstler

Abiturvorgaben (2019)

Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den aleatorischen (halbautomatischen) und kombinatorischen Verfahren des Surrealismus, insbesondere bei **Max Ernst**

#### Thematische Schwerpunkte:

- malerische und grafische Werke Max Ernsts unter Hinzunahme werkexterner Quellen (Biografie, soziokultureller Kontext)
- Vergleichsgemälde anderer Künstler des Surrealismus
- Im LK: weitere Werke
- Landschaft (Frottage, Grattage, Dekalkomanie)
- Collage-Reihe (Neukombination alter Druckgrafiken)

▪

#### Fachliche Methoden

Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.

- Assoziativer Umgang mit Zufallsprodukten



- Reaktion auf und Neukontextualisierung von vorhandenen Bildelementen
- Untersuchung des Grades der Abbildhaftigkeit
- Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten
- Auswertung bildexternen Quellenmaterials
- Aspektbezogener Bildvergleich

■

#### **Diagnose der Fähigkeiten:**

- von gestalterisch-praktischen und reflexionsbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch prozessbegleitende Auswertung von Zwischenergebnissen
- von fachmethodischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Auswahl von Analyseaspekten/Verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen, Bedingtheit von Bildern)

#### **Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit**

Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe/Planungen
- Reflexion über den Arbeitsprozess und die Gestaltungsabsicht
- Gestaltungsprodukt/Gestaltungspraktische Problemlösungen/Präsentation der Planung u/o Lösung

Kompetenzbereich Rezeption:

- Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)
- Beschreibung, Analyse/Interpretation von Bildern
- aspektbezogene vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen

#### **Aufgabe 1**

- Lernzirkel aleatorische Verfahren (Frottage, Dekalkomanie, Grattage, Auftragen von Farben mit Rakel oder Rolle, ...)
- Sammeln von Assoziationen zu den Ergebnissen aus dem Lernzirkel
- Suchen eines eigenen Bildthemas anhand der Assoziationen
- Erstellen einer Collage aus den Ergebnissen des Lernzirkels

#### **Aufgabe 2**

- Kombination von Bildgegenständen aus vorgegebener Druckgrafik und eigenen grafischen Elementen.

#### **Leistungsbewertung Klausur**

- Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
  - Aufgabenart II: Analyse / Interpretation von Bildern A am Einzelwerk, B im Bildvergleich, C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text
- Aufgabenart I: Erstellen einer Collage zum Thema „Skurrile Begegnung“ (anhand vorgegebener Bildvorlagen)  
 Aufgabenart II: Analyse und Interpretation eines Werkes von Max Ernst (z.B. „Dekalkomania – Epiphanie“)

**Q2.2** Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois

**Noch überarbeiten (Sommer 2018!)**

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte

**Zeitbedarf:** ca. 35 Std. im GK / 55 Stunden im LK

### Festlegung der Kompetenzen Absprachen hinsichtlich der Bereiche

#### Anregungen zur Umsetzung

Elemente der Bildgestaltung

Die Schüler

- **(ELP2) realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,**
- (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,
- **(ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild,**
- **(ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.**

Elemente als Gesamtgefüge

Die Schüler

- (GFP2) erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen
- (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,
- (GFR2) erstellen differenzierte Skizzen zur Organisation des Bildgefüges in fremden Gestaltungen zu selbst gewählten Aspekten,
- (GFR3) veranschaulichen und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen),
- (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit gezielt ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit),
- (GFR6) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen

Bildstrategien:

Die Schüler

- (STP6) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
- (STP7) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,
- (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren)

Bildkontexte:

Die Schüler

- (KTP1) entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten,
- (KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,

- (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,
- (KTR3) bewerten bildexternes Quellenmaterial hinsichtlich seiner Relevanz für die Ergänzung oder Relativierung der eigenen Analyse Interpretation oder fachspezifischen Erörterung

#### **Materialien/Medien**

Plastische (aufbauende und abtragende) Verfahren und Materialien

Ton, Plastilin, Draht, Pappmaché, Gips

▪

#### **Epochen und Künstler**

Abiturvorgaben (2019)

Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von **Louise Bourgeois**

#### Thematische Schwerpunkte:

- Grundlagen der Analyse von Plastiken
- Schwerpunkte Bourgeois: „Zellen“, „Spinnen“
- Im LK: weitere Werke
- Entwicklung der menschlichen Darstellung in der Plastik von Antike bis Renaissance
- 

▪

#### **Fachliche Methoden**

Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung, dazu u.a.

- Varianten des Körper-Raum-Bezugs
- Untersuchung des Grades der Abbildhaftigkeit
- Untersuchung von Körper-Raum-Verhältnis, Größe, Betrachterbezug, Oberfläche, Komposition
- Erweiterung der Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten
- Auswertung bildexternen Quellenmaterials
- Aspektbezogener Bildvergleich
- Untersuchung plastikrelevanter Analyseaspekte anhand von Beispielen der griechischen Antike
- Abstraktion als Veranschaulichung des jeweiligen individuellen Menschenbildes im Bereich der Plastik z.B. anhand von Rodin, Kollwitz, Giacometti, Moore
- Vergleich mit anderen zeitgenössischen Bildhauern (Claes Oldenburg, Christian Boltanski, ....)

▪

#### **Diagnose der Fähigkeiten:**

- zur Unterscheidung von Körperdarstellung in unterschiedlichen Graden der Abbildhaftigkeit
- zur Erfassung und Darstellung der Beziehung von Körper und Raum (Figur im Raum, Richtungsbezüge, Raumdimensionen)
- Zur Verwendung von Fachsprache, zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung einer Plastik

- Plastische und zeichnerische Eingangsübungen

#### **Leistungsbewertung Sonstige Mitarbeit**

Kompetenzbereich Produktion:

- gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe/Planungen

- Reflexion über den Arbeitsprozess und die Gestaltungsabsicht
- Gestaltungsprodukt/Gestaltungspraktische Problemlösungen/Präsentation der Planung u/o Lösung

#### Kompetenzbereich Rezeption:

- Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)
- Beschreibung, Analyse/Interpretation von Bildern
- aspektbezogene vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen
- plastische Verfahren, z.B. Modellieren menschlicher Figuren zu einer Thematik (Schutz, Entdeckung, Abwehr)
- „Durchdringung zweier Formen“ oder „Begegnung zweier Formen“

#### Leistungsbewertung Klausur

- Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
- Aufgabenart II: Analyse / Interpretation von Bildern A am Einzelwerk, B im Bildvergleich, C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text
- Aufgabenart I: Entwurf für eine Plastik zum Thema „Abwehr“ oder Plastisches Gestalten in Form einer an Draht angetragenen Tonfigur zum Thema „Begegnung“ (Reaktion auf eine vorhandene Figur, z.B. Spielzeugfigur Dinosaurier)
- Aufgabenart II: Vergleichende Analyse eines Werkes von Bourgeois mit ??

Q2 nur LK: Künstlerische Sichtweisen zwischen Distanz und Nähe in der Malerei (1965 bis 1990) von Gerhard Richter unter Verwendung der von ihm im sog. „Atlas“ gesammelten fotografischen Vorlagen

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung/Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Elemente der Bildgestaltung, Bilder als Gesamtgefüge, Bildstrategien, Bildkontexte

**Zeitbedarf:** LK ca. 24 Std.

#### Festlegung der Kompetenzen

## Absprachen hinsichtlich der Bereiche

### Anregungen zur Umsetzung

#### Elemente der Bildgestaltung

##### Die Schüler

- (ELP1) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,
- (ELP3) entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen,
- (ELP4) gestalten vorhandenes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht,
- (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdruckqualität,
- (ELR4) erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Ausdrucksqualitäten.

#### Bilder als Gesamtgefüge

##### Die Schüler

- (GFP1) realisieren Bilder zu komplexen Problemstellungen als Gesamtgefüge,
- (GFP2) erstellen differenzierte Entwürfe zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen,
- (GFP3) dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen),
  - (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand,
  - (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen,
  - (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen).
  - (GFR5) überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit)

#### Bildstrategien:

##### Die Schüler

- (STP2) realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),
- (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv,
- (STP5) dokumentieren Gestaltungsprozesse und erörtern dabei das konzeptionelle Potenzial von Zufallsverfahren,
- (STP6) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess,
- (STP7) erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen,,
  - (STR2) ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse unterschiedlichen Intentionen zu (z.B. dokumentieren, appellieren, irritieren),
  - (STR3) vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten

#### Bildkontexte:

##### Die Schüler

- (KTP1) entwerfen und beurteilen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit in kulturellen Kontexten,
- (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen,
- (KTP3) realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen,
- (KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen,
- (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern,
- (KTR4) vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/Konsumwelt und der bildenden Kunst,
- (KTR5) analysieren und bewerten vergleichend komplexe Bildzeichen aus Beispielen der Medien-/ Konsumwelt und der bildenden Kunst,

#### Materialien/Medien

- grafische und malerische Verfahren und Medien

- fotografische, digitale Verfahren

#### **Techniken**

- Mixed-Media verfahren (Collage, Fotomontage)

■

#### **Epochen / Künstler(innen):**

Abiturvorgaben 2010

Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe in der Porträtmalerei (1965 bis 1990) von Gerhard Richter unter Verwendung der von ihm im sog. „Atlas“ gesammelten fotografischen Vorlagen

#### Thematische Schwerpunkte:

- verschiedene Werkreihen von G. Richter (Fotobilder, Atlas, usw.) im Vergleich mit historischen, zeitgenössischen und motivähnlichen Darstellungen
- Porträt „Gilbert und George“, 1975
- Vergleich der Landschaftsauffassung: Richter „Ohne Titel/Abend“, 1971; Gursky „Düsseldorf, Flughafen II“, 1994; C.D. Friedrich „Mönch am Meer“, 1808/09

■

#### **Fachlicher Methoden**

Analyse (auch mittels aspektbezogener Skizzen und praktisch-rezeptiver Zugänge) und Deutung dazu u.a.

- Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit
- Untersuchung von Form-, Flächen- und Farbkomposition
- Deutung durch Einbeziehung der jeweiligen biografischen, soziokulturellen und historischen Bedingtheiten
- Auswertung bildexternen Quellenmaterials
- Aspektbezogener Bildvergleich
- Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungsabsichten bzgl. Der Konstruktion, Nachahmung und Umdeutung von Wirklichkeiten
- Unterschiedliche Bildzugangs- und Bilderschließungsformen

■

#### **Diagnose der Fähigkeiten**

- von fachmethodischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Auswahl von Analyseaspekten/Verfahren, Einbeziehung bildexterner Quellen, Bedingtheiten von Bildern)
- zum Umgang mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen

•

■

#### **Leistungsbewertung und Sonstige Mitarbeit**

##### Kompetenzbereich Produktion:

- Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe/Planungen
- Reflexion über den Arbeitsprozess und die Gestaltungsabsicht
- Gestaltungsprodukt/Gestaltungspraktische Problemlösung/Präsentation der Planung u/o Lösung

##### Kompetenzbereich Rezeption:

- Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildfläche, Richtungsbezüge, Farbbezüge)
- Beschreibung, Analyse/Interpretation von Bildern
- Aspektbezogene vergleichende Analyse/Interpretation von Bildern im Zusammenhang mit bildexternen Quellen

•

■

#### **Leistungsbewertung Klausur**

- Aufgabenart I: Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen
- Aufgabenart II: Analyse/Interpretation von Bildern A am Einzelwerk, B im Bildvergleich, C verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text
-